

Sind die Kranken / Pflegebedürftigen selber schuld?

Beitrag von „s3g4“ vom 19. September 2025 14:11

[Zitat von chilipaprika](#)

Ähnliche Erfahrungen in meinem stationären Aufenthalt gemacht, [CDL](#).

Mir wurde ein "problematisches Essverhalten" angekreidet, weil ich abends (da gab es nur Abendbrot angeboten) oft nur Joghurt/Skyr mit Obst (also schon eine große Schüssel) und/oder Erdnussbutter gegessen habe. Immer viele verschiedene Obstsorten, aber halt immer eine Skyr-Schüssel.

Toll. ALLE anderen haben jeden Abend nur Brot mit was darauf gegessen und ALLE anderen haben jeden Abend auch dasselbe gegessen. (also zum Thema "immer dasselbe"). und 50% hat dabei nur Nutella und Marmelade gegessen. Von Leuten, die zum Frühstück dasselbe gegessen haben und mittags das Gemüse wegließen.

Man kann es sich schön reden, Ozempic rettet es. (also: Es waren zum Teil Leute, die Ozempic schon gespritzt hatten, oder vorhatten.)

Ich finde Ernährung mit anderen zu diskutieren so unglaublich nervig. Jeder macht es richtig und der andere macht es falsch.

Ich habe schon öfters eine Schüssel Popcorn (ohne Öl, Zucker oder Salz) Abends gegessen. Ich mag Brot im allgemeinen nicht so gerne, daher esse ich fröhs (wenn ich überhaupt) und abends immer irgendwas anderes. Das mag der "Deutsche" aber nicht, weil das ist kein "richtiges" Essen. Ich denke mir nur stfu...